

ders empfindlich dadurch gestört, wenn die Arbeitspläne der verschiedenen Abteilungen des Wirtschaftsrates nicht koordiniert sind. Aus einer solchen Arbeitsweise ergeben sich Schwierigkeiten, entsteht ein Nebeneinander in der Arbeit, wird viel Zeit unnützlich verthan und eine Menge Papier umsonst verschrieben.

Die Parteiorganisationen der Wirtschaftsräte müssen dem konsequenten Kampf gegen die Ressortarbeit besondere Aufmerksamkeit widmen. Mit jenen Genossen und Funktionären, die noch immer mit Scheuklappen umherlaufen, ist eine offene Auseinandersetzung zu führen. Das bedeutet vor allen Dingen, daß die Grundorganisation und die Parteigruppen in den Abteilungen ihre eigene Arbeitsweise gründlich überprüfen und einen konsequenten politischen Kampf gegen Mängel in der Leitung, gegen bürokratische Arbeit und das Administrieren führen und dabei sichern, daß positive Arbeitsergebnisse und Erfahrungen ausgewertet und verallgemeinert werden. Gleichzeitig mit der entschiedenen Veränderung des Arbeitsstils muß eine höhere Disziplin und Verantwortung sowie eine größere Gründlichkeit in der Arbeit erreicht werden.

Die nächsten Aufgaben festlegen

Von den Parteiorganisationen und ihren Leitungen muß die Initiative ausgehen, die großen Aufgaben zur Erreichung des Höchststandes in Wissenschaft und Technik zu erfüllen. Die Mitglieder und Mitarbeiter der Wirtschaftsräte müssen den Gewerkschaften und der Kammer der Technik in weit höherem Maße helfen, einen breiten Wettbewerb um den wissenschaftlich-technischen Höchststand zu führen, und das ihre dazu beitragen, daß sich in allen Bezirken Brigaden der sozialistischen Arbeit und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit entwickeln. Von der Anleitung und Kontrolle der Parteiorganisationen hängt es mit ab, daß gemeinsame Beratungen der Wirtschaftsräte mit Ingenieuren und Wissenschaftlern über wichtige technische und ökonomische Probleme zur ständigen Praxis werden. Es ist auch notwendig, von Zeit zu Zeit solche Beratungen zu organisieren, an denen sowohl Angehörige der Intelligenz als auch die besten Produktionsarbeiter, Neuerer, Aktivisten und Meister teilnehmen.

In den letzten Monaten gibt es bereits viele Beispiele, wie auf Grund der Anregungen unserer Partei insbesondere die junge Intelligenz kühner zur Erfüllung der Aufgaben herangezogen und in den Brennpunkten des Kampfes eingesetzt wurde. Die Parteiorganisationen sollten die politische und fachliche Qualifizierung der Kader entsprechend den Beschlüssen des V. Parteitages kontrollieren und konkrete Beschlüsse dazu fassen. Wer sich im Kampf um die Durchführung der Beschlüsse der Partei am besten bewährt, soll gefördert werden.

Wenn die Parteiorganisationen in den Wirtschaftsräten die bisherigen Ergebnisse ihrer Arbeit seit dem V. Parteitag einschätzen und bei der Auswertung der Beschlüsse des 4. Plenums des Zentralkomitees darangehen, ihre nächsten Aufgaben festzulegen, sollten sie den Hinweis aus dem Beschluß des Zentralkomitees über die Berichterstattung und die Neuwahl aller Leitungen der Grundorganisationen vor Augen haben:

„Der Maßstab für die Beurteilung der Parteiarbeit sind die geleisteten Taten zur Stärkung der Arbeiter-und-Bauern-Macht in der DDR, besonders die Ergebnisse beim sozialistischen Aufbau wie auch im politisch-ideologischen Kampf gegen den deutschen Imperialismus und Militarismus.“

Dr. Günter Mittag  
Sekretär der Wirtschaftskommission des Politbüros